



Scale Trial

Reglement

MAC Hütschenhausen e.V.

Version 1.2 vom 20.01.2019

Scale Trial Reglement

MAC Hütschenhausen e.V.



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung.....	3
2	Fahrzeuge.....	3
3	Klasseneinteilung.....	3
3.1	Scale.....	3
3.2	Semi Scale.....	3
4	Technisches Reglement.....	4
4.1	Scale.....	4
4.1.1	Chassis.....	4
4.1.2	Antrieb.....	4
4.1.3	Karosserie.....	4
4.1.4	Beleuchtung.....	5
4.1.5	Reifen und Felgen:.....	5
4.1.6	Lenkung.....	5
4.1.7	Scale Ausstattung.....	5
4.2	Semi Scale.....	6
4.2.1	Chassis:.....	6
4.2.2	Antrieb.....	6
4.2.3	Karosserie.....	6
4.2.4	Beleuchtung.....	6
4.2.5	Reifen und Felgen:.....	6
4.2.6	Lenkung.....	6
5	Ablauf der Veranstaltung.....	7
5.1	Allgemeines.....	7
6	Veranstaltungsleitung / technische Kommissare.....	8
7	Auswertung.....	8
7.1	Zeitpunkte.....	8
7.2	Fehlerpunkte.....	8
7.3	Einteilung in Handicaps.....	10
7.3.1	Allgemeines.....	10
7.3.2	Handicap Scale.....	10
7.3.3	Handicap Semi Scale.....	10
8	Verhaltensregeln.....	11
9	Jahresgesamtwertung.....	11
10	Pokale.....	11

1 Einführung

Mit „Scaler“ ist die maßstäbliche Umsetzung eines geländegängigen Originalfahrzeugs (PKW - Geländewagen) als RC Modell gemeint.

Es steht die Geländegängigkeit und nicht die Geschwindigkeit im Vordergrund

Das Fahrverhalten soll dabei realistisch wirken und das Anfahrverhalten entsprechend "sanft" sein.

So kann mit einem Scaler sowohl Schrittgeschwindigkeit bei schwierigen Passagen als auch mal weitere Strecken schnell gefahren werden.

Trial-Wettkämpfe oder Trials (engl. trial „Prüfung“) sind Geschicklichkeitsprüfungen in schwerem Gelände, bei denen weder die Streckenbegrenzungen bzw. Markierungen berührt noch rückwärts gefahren werden darf.

2 Fahrzeuge

2-achsige geländetaugliche Scale-Fahrzeuge 1:8 bis 1:12

- nur Fahrzeuge mit 2 Achsen
- MOA (Motors On Axle) ist nicht erlaubt.
- DIG ist nicht erlaubt
Ein DIG erlaubt es, eine Achse vom Antrieb zu trennen und zu blockieren.
- Umschaltung 4 WD / 2 WD ist nicht erlaubt
- schaltbare Diffsperrern sind nicht erlaubt
- Fahrzeuge mit Verbrennerantrieb sind nicht erlaubt.
- Es sind keine Monstertrucks sowie Fahrzeuge, die nicht genügend langsam fahren können, erlaubt. Vmax ca. 4 km/h !
- Es sind keine Fahrzeuge mit Kettenlaufwerken erlaubt (z.B. Panzer, Halbkettenfahrzeuge, Pistenraupen)

Alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist , ist verboten !

Die teilnehmenden Fahrzeuge müssen als Miniatur eines echten Offroadfahrzeugs (PKW) erkennbar sein . Bestehen Unsicherheiten über die Zulassung eines Fahrzeugs, kann das im Vorfeld der Veranstaltung mit der Jury abgeklärt werden. Die definitive Fahrzeugzulassung findet durch die Jury vor dem Start statt.

3 Klasseneinteilung

3.1 Scale

Hier sollen die Fahrzeuge wirklich einem realen Fahrzeug so genau wie möglich nachgebaut werden. Es sind nur Fahrzeuge erlaubt deren Vorbild ein Offroader ist. Also keine Standard PKW oder Rally Fahrzeuge. LKW und Unimog Karosserien in dieser Klasse ebenfalls nicht erlaubt!

Scale Optik ist wichtigstes Kriterium in der Scale Klasse . Ein langsames und vorbildgerechtes Fahrverhalten ist Pflicht.

3.2 Semi Scale

Diese Klasse soll die Möglichkeit bieten speziell Fahrzeuge aus dem Baukasten oder Ready to Run Modelle einzustzen. Trotzdem ist auch bei den Lexan Karosserien darauf zu achten das ein reales Geländefahrzeug nachgebildet ist.

4 Technisches Reglement

Ziel soll sein das möglichst jeder mitfahren kann. Für alle Überschreitungen des Regelwerks – also z.B. falsche Reifengröße , Fahrzeugbreite zu gering usw. werden Handicaps festgelegt.

Diese Handicaps stellen keine Strafe da sondern dienen nur dazu die Chancengleichheit sicher zu stellen.

4.1 Scale

4.1.1 Chassis

Es sind nur Scale-Chassis zugelassen, die über Leiterrahmen, Tuber-Chassis, oder vorbildnahen Wannenchassis/Radaufhängungen entsprechen.

Referenzfahrzeuge sind Tamiya CC-01, CR-01, MF-01 X , Axial SCX-10, RC4WD Trailfinder, Gelände II, Gmade Sawback , 3Racing Scaler Ex , MST-CMX , Vaterra oder ähnlich aufgebaut.

4.1.2 Antrieb

Es können Brushed und Brushless Antriebe verwendet werden.

Schaltgetriebe sind erlaubt.

Antrieb der Achsen erfolgt vorbildgerecht über Wellen oder Zahnräder.

4.1.3 Karosserie

Es sind Hardbodies aus PLA, PTEG, ABS ,Polystyrol oder Metall erlaubt. Keine Lexan Karosserien !

Alle Karosserien müssen dem Scale-Charakter gerecht werden.

Die Elektronik darf von oben nicht sichtbar sein.

Alle Karosserien müssen über einen Innenraum aus einem beliebigen Material verfügen.

Dieser soll über Armaturenbrett, Lenkrad und Sitze verfügen.

Eine menschliche Fahrerfigur muß vorhanden sein – keine Comic Figuren , Tiere , Zombies oder ähnliches.

Die Fahrzeuge müssen über 2 vorbildgerechte Außenspiegel verfügen. Ausnahme: Wenn es sich um Oldtimer handelt sie im Original nur einen Spiegel hatten dann darf das Fahrzeug auch mit einem Spiegel gefahren werden !

Karosserien und Zubehör müssen lackiert sein. Die Lackierung muss dem Scale-Gedanken entsprechen.

Frontscheibe und Heckscheibe muss vorhanden sein . Scheibenwischer müssen vorhanden sein – keine Scheibenwischer-Aufkleber !

Die Karosserien dürfen mit handelsüblichen Verbreiterungen ausgestattet sein. Die Reifen / Felgen sollen durch die Karosserie in der Draufsicht abgedeckt sein. Die Reifen dürfen maximal je Seite 5 mm überstehen.

Fahrzeugbreite ohne Spiegel an der breitesten Stelle (Reifen , Felgen oder Karosserie) mindestens 195 mm .

4.1.4 **Beleuchtung**

Jedes Fahrzeug muss mindestens über 2 beleuchtete Front Scheinwerfer und 2 beleuchtete Rücklichter verfügen.

4.1.5 **Reifen und Felgen:**

Es sind nur Reifen und Felgen in den Größen 1.9“ oder kleiner erlaubt, die dem Scale-Charakter gerecht werden. Die Reifen müssen über Scale-Profil verfügen, dieses darf nicht beschnitten sein. Traktionshilfen wie Ketten oder Spikes sind nicht erlaubt !
An Vorder- und Hinterachse muss die gleiche Rad / Reifen Kombination gefahren werden.
Zwillingsbereifung ist nicht erlaubt.

Reifendurchmesser max. 100 mm . Es zählt die Angabe des Reifenherstellers !

Ein Ersatzrad oder alternativ Ersatzradabdeckung muß ausserhalb des Innenraumes angebracht sein !

4.1.6 **Lenkung**

Es ist ausschließlich eine gelenkte Vorderachse erlaubt. Allrad-Lenkung ist nicht zulässig!

4.1.7 **Scale Ausstattung**

Es wird empfohlen, die Fahrzeuge mit einer Winde und einem Erdanker auszustatten.

Ein Fahrzeug muss mindestens 3 aussen angebrachte Scale Teile haben .

Beispiele :

Zusatzscheinwerfer auf Dach
Abschleppseil oder Kette
Schnorchel
Dachbox
Exocage
Gepäckträger
Werkzeugkasten
Isomatten

Verbandskasten
Feuerlöscher
Winde
Sandbleche
Kanu
Ersatzkanister
Zelt
Gepäck

u.s.w.

4.2 Semi Scale

4.2.1 Chassis:

Es sind nur Scale-Chassis zugelassen, die über Leiterrahmen, Tuber-Chassis, oder vorbildnahen Wannenchassis/Radaufhängungen entsprechen.

Referenzfahrzeuge sind Tamiya CC-01, CR-01, Axial SCX-10, RC4WD Trailfinder, Gelände II, Gmade Sawback , 3Racing Scaler Ex , MST-CMX , Vaterra oder ähnlich aufgebaut.

4.2.2 Antrieb

Es können Brushed und Brushless Antriebe verwendet werden.

Schaltgetriebe sind erlaubt.

Antrieb der Achsen erfolgt vorbildgerecht über Wellen oder Zahnräder.

4.2.3 Karosserie

Es sind Karosserien aus Lexan oder einem beliebigen anderen Material erlaubt. Alle Karosserien müssen dem Scale-Charakter gerecht werden. LKW Karosserien sind ausnahmsweise erlaubt – werden aber mit einem Handicap belegt !

Karosserien und Zubehör müssen lackiert sein. Die Lackierung muss dem Scale-Gedanken entsprechen .

Die Fahrzeuge müssen über 2 vorbildgerechte Außenspiegel verfügen. Ausnahme: Wenn es sich um Oldtimer handelt sie im Original nur einen Spiegel hatten dann darf das Fahrzeug auch mit einem Spiegel gefahren werden !

Die Karosserien dürfen mit handelsüblichen Verbreiterungen ausgestattet sein. Die Reifen / Felgen sollen durch die Karosserie in der Draufsicht zu min. 50 % abgedeckt sein.

Fahrzeugbreite ohne Spiegel min. 190 mm , max. 260 mm

4.2.4 Beleuchtung

Jedes Fahrzeug muss mindestens über 2 beleuchtete Front-Scheinwerfer und 2 beleuchtete Rücklichter verfügen.

4.2.5 Reifen und Felgen:

Es sind nur Reifen und Felgen in den Größen 1.9 oder kleiner erlaubt .

Traktionshilfen wie Ketten sind nicht erlaubt!

An Vorder- und Hinterachse muss die gleiche Rad / Reifen Kombination gefahren werden. Zwillingsbereifung ist nicht erlaubt.

Reifendurchmesser max. 121mm. Es zählt die Angabe des Reifenherstellers !

4.2.6 Lenkung

Es ist ausschließlich eine gelenkte Vorderachse erlaubt. Allrad-Lenkung ist nicht zulässig!

5 Ablauf der Veranstaltung

5.1 Allgemeines

Der Teilnehmer muss einen vom Veranstalter abgesteckten, sektionierten und mit verschiedenen schwierigen Passagen und Hindernissen Kurs in einem entsprechendem Zeitfenster durchfahren .

Die roten Torstangen sind vorwärts und die grünen Torstangen sind rückwärts zu durchfahren. Fahrtrichtungswechsel an diesen Stellen durch Wenden in einem zug. Jedes weitere Wendemanöver wird mit Fehlerpunkten bestraft !

Jede zu durchfahrende Sektion wird dabei von 2 Juroren überwacht und gemäß Fehlertafel/Scoreboard bewertet.

Ziel ist den Parcours möglichst fehlerfrei zu durchfahren.

Je nach Teilnehmerzahl werden an einem Veranstaltungstag 2 bis 4 gewertete Durchgänge durch den Parcours gefahren.

Die Fahrzeuge werden nach der technischen Abnahme im Parc fermé abgestellt und verbleiben da . Eventuell notwendige reparaturen oder Akkuwechsel müssen der Jury angekündigt und im Parc Fermé gemacht werden.

Jeder Fahrer erhält zu Beginn der Veranstaltung einen Auswertungsbogen auf dem die gefahrenen Sektionen und die Fehlerpunkte eingetragten werden. Der Auswertungsbogen verbleibt zwischen den Wertungsläufen beim Fahrer. Bei beginn des Wertungsdurchganges übergibt der Fahrer den Bogen an den Juror. Nach dem Lauf trägt **der Juror** das Ergebnis in die Gesamtliste ein und gibt den Wertungsbogen an den Fahrer zurück.

Jeder Fahrer ist selbst für den Verbleib des Wertungsbogens verantwortlich. Am Ende der Veranstaltung sind alle Wertungsbogen bei der Jury abzugeben !

Das Betreten der Fahrwege ist verboten. Die Fahrer dürfen sich nur in den gekennzeichneten Bereichen des Parcours aufhalten.

Jeder Fahrer stellt nach der gefahrenen Runde sein Fahrzeug im Parc fermé ab und macht bei den folgenden 2 Durchgängen Juror / Zeitnehmer .

6 Veranstaltungslleitung / technische Komissare

2 vorher bestimmte Mitglieder des MAC Hütschenhausen

1 Gastfahrer (wird ausgelost)

- achten auf korrekten Ablauf der Veranstaltung
- technische Abnahme der Fahrzeuge
- Auswertung der Ergebnisse
- entscheiden bei Streitfragen

7 Auswertung

Für die Wertung werden Fehlerpunkte und die Fahrzeit herangezogen.

Die Ergebnisse aller gefahrenen Sektionen werden addiert. Es gibt keine Streichergebnisse !

7.1 Zeitpunkte

Die Fahrzeit jeder Sektion wird vom Zeitnehmer mit einer Stoppuhr gemessen. Jede angefangene Minute Fahrzeit ergibt 5 Strafpunkte.

7.2 Fehlerpunkte

Ein Juror muss eventuelle Fehlerpunkte laut hörbar ansagen und sofort notieren.

- **Falsche Fahrtrichtung**
2 Punkte
Wenn die Räder sich vorwärts drehen und das Fahrzeug rückwärts rutscht = keine Strafpunkt
Alles andere = Strafpunkte
In Bereichen in denen Rückwärtsfahrt vorgeschrieben ist (grüne Torstangen) wird entsprechend die Vorwärtsfahrt mit Strafpunkten belegt.
- **Berühren einer Torstange, Streckenmarkierung mit dem Fahrzeug**
5 Punkte
Bei Berühren des Tores werden Strafpunkte fällig. Die Tore müssen mit allen vier Rädern durchquert werden. Pro Torstange wird je Durchfahrt maximal eine Berührung gezählt. Wird die gleiche Torstange zuerst mit dem Kotflügel und dann mit dem Spiegel berührt so zählt das nur als eine Berührung !
Die Torbreite ist variabel.. Die Mindestbreite für Standard Tore beträgt jedoch 290 mm .
- **Torstange umgelegt**
20 Punkte
eine Torstange gilt als umgelegt wenn der Winkel der Stange deutlich unter 45 Grad ist ! Entscheidung durch die Juroren nach Augenmaß ! Es geht nicht darum ob das jetzt 44 Grad oder 46,5 Grad sind .
Wenn die Torstange deutlich schräger als 45 Grad steht gilt sie als umgelegt !
- **Zubehörteil verloren**
10 Punkte
Verlorene Teile müssen diese vor der Weiterfahrt wieder auf dem Fahrzeug befestigt werden.
- **Verlassen der Strecke**
25 Punkte
- **Nicht durchfahrendes Tor oder in der falschen Richtung durchfahrendes Tor**
Rote Torstangen sind vorwärts und grüne Torstangen sind rückwärts zu durchfahren
20 Punkte
- **Berühren des Fahrzeugs , Überschlag**
50 Punkte
- **Sektion nicht angetreten / Sektion nicht beendet**
250 Punkte

Reparaturen dürfen auf der Strecke durchgeführt werden, die Zeit läuft jedoch bis zum Ende des Zeitlimits weiter.

Auf dem Fahrzeug mitgeführte Hilfsmittel wie Winde, Sandbleche oder ein kleines Brett sind erlaubt, sofern sich die Hilfsmittel während des ganzen Events auf dem Fahrzeug befinden. Die Zeit läuft aber weiter und das Hilfsmittel muss sich direkt nach dem Hindernis wieder auf dem Fahrzeug befinden. Es gibt keine Strafpunkte wegen Berühren des Fahrzeugs für die ausschließliche Verwendung des Hilfsmittels. Der Erdanker / Winching Anchor darf – falls kein richtiger Halt zu finden ist – mit dem Fuß am Boden fixiert werden, keinesfalls darf er aber mit der Hand festgehalten werden!

Bei einer notwendigen On Course Reparatur werden für die Berührung des Fahrzeuges die angeführten Strafpunkte fällig.

Das Ausfädeln von Streckenmarkierungen, Astwerk oder dem Windenseil zur Schonung von Getriebe und Achsen stellt grundsätzlich keine Berührung dar; es werden also keine Strafpunkte fällig.

Eine Streckenmarkierung gibt es nur bei kritischen Passagen. Rollt ein Fahrzeug z.B. einen Abhang hinunter, kann es von dort direkt zum nächsten Tor gefahren werden.

Wird die Streckenmarkierung berührt oder überfahren werden Fehlerpunkte fällig. Selbiges gilt auch für Begrenzungs- und Werbebanden! Rollt ein Fahrzeug z.B. einen Abhang hinunter und verlässt die Strecke, kann es sofern keine Berührung zum Weiterfahren notwendig ist - ohne Repositionierung direkt zum nächsten Tor gefahren werden. Das Verlassen der Strecke zieht Fehlerpunkte nach sich, unabhängig davon, ob Streckenbegrenzungen berührt wurden oder nicht. Die Stelle der Wiedereinfahrt ist dieselbe, wo die Strecke verlassen wurde.

Ein Überfahren der Streckenbegrenzung beim Wiedereinfahren zieht in diesem besonderen Fall keine Fehlerpunkte nach sich.

Ist dies nicht möglich, so muss zum letzten Tor repositioniert werden. Wird das Fahrzeug bei einem Absturz von einer Person aufgefangen werden 50 Punkte notiert und das Fahrzeug wird wieder an der letzten Position vor dem Absturz aufgestellt.

Eine maximale Zeit für eine Sektion kann festgelegt werden.

7.3 Einteilung in Handicaps

Diese Handicaps stellen keine Strafe da sondern dienen nur dazu die Chancengleichheit sicher zu stellen.

7.3.1 Allgemeines

Jeder Teilnehmer gibt vor dem Start bei der Anmeldung seine Fahrzeugdaten an, woraus sich das Handicap ergibt.

Bei Unstimmigkeiten des Handicaps wird der Teilnehmer disqualifiziert. Das Handicap dient der Gleichstellung der Fahrzeuge und damit der Chancengleichheit.

Das Handicap wird zu 1 addiert und die Strafpunkte (erfahrenen Fehler) damit multipliziert.

7.3.2 Handicap Scale

- + 0,10 fehlende Fahrerfigur
- + 0,05 keine Scheibenwischer (Aufkleber nicht erlaubt)
- + 0,10 Reifen um mehr als 5 mm nicht überdeckt
- + 0,10 keine Innenausstattung
- + 0,10 keine Spiegel
- + 0,10 keine Beleuchtung
- + 0,10 Reifengröße um 10 mm überschritten
- + 0,10 je fehlendes Scale Teil, fehlendes Reserverad
- + 0,20 Reifengröße um 20 mm überschritten
- + 0,20 Mindestbreite unterschritten
- + 0,20 Wechsel des Fahrzeuges während der Veranstaltung
Im Falle eines Defektes ist es möglich **nach** der gerade gefahrenen Sektion auf ein Ersatzfahrzeug umzusteigen, dieses muss jedoch für dieselbe Klasse zugelassen sein.

7.3.3 Handicap Semi Scale

- + 0,15 keine Spiegel
- + 0,05 keine Beleuchtung
- + 0,30 Reifengröße überschritten
- + 0,20 keine vorbildgerechte PKW oder PickUpKarosserie (Fantasie Fahrzeug)
- + 0,20 Mindestbreite unterschritten
- + 0,20 Wechsel des Fahrzeuges während der Veranstaltung
Im Falle eines Defektes ist es möglich nach dem gerade gefahrenen Kurs auf ein Ersatzfahrzeug umzusteigen, dieses muss jedoch für dieselbe Klasse zugelassen sein.
- + 0,50 LKW Karosserie , Unimog Karosserie

8 Verhaltensregeln

Die Entscheidung der Jury sind nicht diskutierbar.

Der Zeitplan ist einzuhalten. Ausnahmen in Härtefällen (Defekt/Reparatur)

Während eines gewerteten Durchganges ist das Ansprechen und Fragen stellen von Unbeteiligten an den Fahrer oder Juror zu unterlassen.

Die Veranstaltung ist mit gebührendem Abstand zu verfolgen. Das Betreten des Kurses ist nur den aktiven Fahrern und den Juroren erlaubt.

Den Anweisungen der Juroren ist strikte Folge zu leisten.

9 Jahresgesamtwertung

Es werden über das Jahr verteilt 6 Wertungsläufe gefahren von denen einer als Streichergebnis nicht gewertet wird.

Die Platzierung der einzelnen Läufe wird nach den 121 er Schema (1.Platz 121 Punkte , 2.Platz 119 Punkte , 3. platz 118 Punkte u.s.w.) in die Jahrestabelle aufgenommen.

Bei Punktegleichstand unter einem der ersten 3 Plätzen führt derjenige der die meisten 121 Punkte Läufe hat. Wenn dann immer noch Gleichstand besteht zählt das höhere Streichergebnis.

Sollte das immer noch zu einem Gleichstand führen wird von den Fahrern mit Punktegleichstand eine Sektion zur Entscheidung gefahren .

10 Pokale

In der Klasse Scale und SemiScale werden für die drei besten Tabellenplätze jeweils Pokale vergeben .

Außerdem erhält der beste Jugendliche unter 14 Jahren in jeder Klasse einen Pokal. Stichtag für 2019 ist Geburtsdatum nach dem 1.1.2005 .

Bei der Abschlußveranstaltung wird aus allen Fahrzeugen die teilgenommen haben von den Fahrern das schönste Fahrzeug gewählt und erhält ebenfalls einen Pokal.